Academy 30. April 2025 | 10:30 - 11:15 Uhr

tanso

CSRD Berichterstattung Grundlagen & ESRS 2

Einordnung, praktische Tipps und Best Practices

Tabea Hosak

Nachhaltigkeitsexpertin
Tanso

Informationen zur Tanso Akademie

Dauer	45 Minuten Input (aufgezeichnet) + 15 min Q&A.
Aufzeichnung	Die Akademie wird aufgezeichnet. Die Aufzeichnung und Folien sind im Nachgang für unsere Kunden verfügbar.
FAQ	Nutzen Sie die FAQ-Funktion, um Ihre Fragen zu stellen.
Feedback	Wir freuen uns über Ihr Feedback – bitte nehmen Sie an der Umfrage in der Follow-Up E-Mail teil.

Überblick über die Tanso Akademie

Themen	Termine
CSRD Berichterstattung: Grundlagen & ESRS 2	30.04.2025
E1: Klimawandel	07.05.2025
S1: Arbeitskräfte des Unternehmens	14.05.2025
G1: Geschäftsführung E5: Kreislaufwirtschaft	21.05.2025
E2: Umweltverschmutzung E3: Wasser- & Meeresressourcen E4: Biologische Vielfalt und Ökosysteme	11.06.2025
S2: Arbeitskräfte der Wertschöpfungskette S3: Betroffene Gemeinschaften S4: Verbraucher und Endnutzer	25.06.2025
VSME	02.07.2025

Immer um 10:30

Agenda

Inhalte dieser Folge

Agenda

Inhalte dieser Folge

Die CSRD wurde 2021 als Teil des European Green Deals verabschiedet und gilt seit 2025 für große kapitalmarktorientierte Unternehmen

Wichtigste Fakten

- Konsequenz des European Green Deals
  -> Ziel der Klimaneutralität bis 2050 & -55% bis 2030
- Seit 01.01.2025 Nachfolger der NFRD[1]
- Eintritt in 4 Wellen/Gruppen:

1. Kapitalmarktorientierte Unternehmen > 500 MA
2. Private Unternehmen, die 2/3 Kriterien erfüllen
   - > 250 Mitarbeitende
   - > 50 M€ Umsatz
   - > 25 M€ Bilanzsumme
3. Kleinere kapitalmarktorientierte Unternehmen[2]
4. Ausländische Unternehmen mit
   - > 150 M€ EU-Umsatz und
   - > 40 M€ EU-Umsatz EU-Tochter o. Betrieb

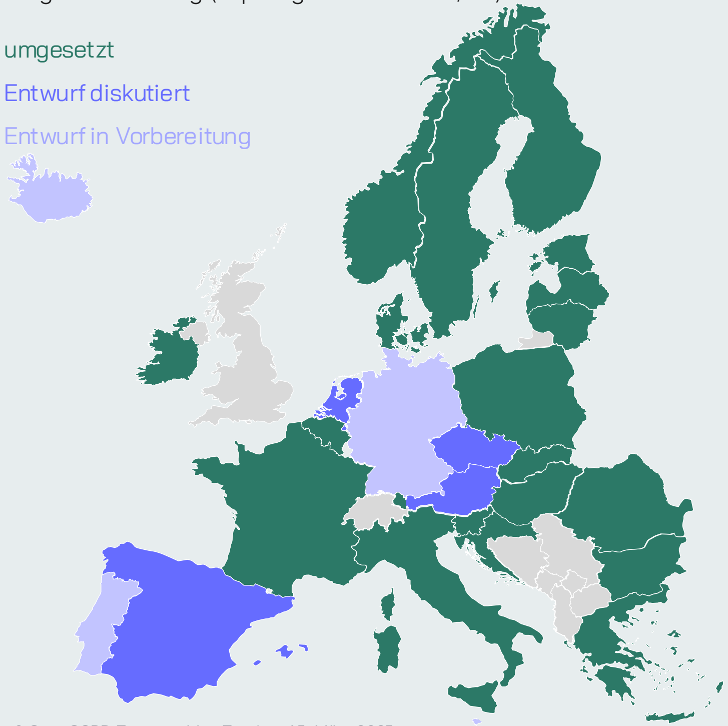
Ursprünglich geplanter Start:	Omnibus:
GJ 2024	Keine Änderung
GJ 2025	frühestens ab GJ 2027
GJ 2026	frühestens ab GJ 2027
GJ 2027	frühestens ab GJ 2027

Nationale Umsetzung

In Deutschland wurde die CSRD noch nicht umgesetzt, daher gilt für das GJ 2025 noch die NFRD inkl. EU-Taxo

Bisherige Umsetzung (urprüngliche Frist: 06/24):

- umgesetzt
- Entwurf diskutiert
- Entwurf in Vorbereitung



Ropes & Gray CSRD Transposition Tracker. 15. März 2025

1) Non-financial Reporting Directive | 2) die 2 der 3 folgenden Kriterien erfüllen: >10 Mitarbeitende, >900 T€ Umsatz, >450 T€ Bilanzsumme

Der Omnibus Vorschlag soll die bestehende CSRD nun verändern – “Stop-the-clock“-Vorschlag bereits verabschiedet

Directive 80: „Stop-the-clock“

Level 1: Änderungen an der Timeline

- Verschiebung der CSRD-Berichtspflicht für alle noch nicht berichtenden Unternehmen um zwei Jahre auf 2028 (für das GJ 27)
- Verschiebung der Umsetzungsfrist der CSDDD (Sorgfaltspflicht) in nationales Recht auf Mitte 2027, somit Anwendung für Unternehmen ab Mitte 2028

Geplante Anwendung der neuen ESRS-Datenpunkte:

→ Geschäftsjahr 25: aktuelle ESRS

→ Geschäftsjahr 26: aktuelle oder neue ESRS (freiwillig)

→ Ab Geschäftsjahr 27: neue ESRS

💡 Tanso Akademie basiert auf den aktuellen ESRS!

Directive 81: Nachhaltigkeitsberichterstattung

Level 1: Änderung der Unternehmen, die berichten müssen

- Erhöhung der Mitarbeitergrenze auf 1.000
- Ausschluss von kapitalmarktorientierten KMUs („listed SMEs“)
- EU-Taxonomie nur für Unternehmen EUR >450M Umsatz

Level 2: Inhaltliche Änderungen

- Reduktion der ESRS[1]-Datenpunkte: Auftrag an EFRAG[2] bis Ende Oktober Vorschlag zu entwickeln
  - → Unwichtige Datenpunkte streichen
  - → Mehr quantitativ, weniger qualitativ
  - → Mehr freiwillige Datenpunkte
- Anpassung der VSME: 4 Monate nach Verabschiedung
- Weitere inhaltliche Änderungen an EU-Taxonomie und CSDDD

💡 Zusätzlich umfasst das Omnibus-Paket noch den Vorschlag #87 zu CBAM Änderungen und #84 zur Vereinfachung der europäischen Investitionsprogramme

1) European Sustainability Reporting Standards | 2) European Financial Reporting Advisory Group

Für Deutsche Unternehmen bedeutet das in den meisten Fällen zwei Jahre mehr Zeit, Nachhaltigkeitsmanagement strategisch aufzusetzen

Gruppe 1

- Weitermachen, wie bisher:
  CSRD-Bericht (ggf. NFRD) + EU-Taxonomie
- Geplante Überarbeitung der ESRS im Blick haben

Gruppen 2-4

- EU-Entscheidung zu #81 abwarten, insb. Grenzwerte
- Strategie in Bezug auf Nachhaltigkeitsberichte festlegen
  - ESRS (Fokus)
  - VSME (Plus)
  - GRI
  - ISSB
  - TCFD
  - etc.

Aktuelle EU-Standards für Nachhaltigkeitsberichte:

CSRD

ESRS
European Sustainability Reporting Standard

- ☑ Offizielle Standards der CSRD
- ☑ Europäischer Nachhaltigkeitsbericht-erstattungsstandard
- ☑ Geplante Überarbeitung bis Ende Oktober 2025

LSME
Reporting Standard for listed SMEs[1]

- ☑ Geplanter Standard für kapitalmarktorientierte KMUs (Gruppe 3)
- ☑ Befindet sich aktuell noch im Entwurf
- ☑ Verabschiedung derzeit fraglich

VSME
Voluntary Standard for SMEs

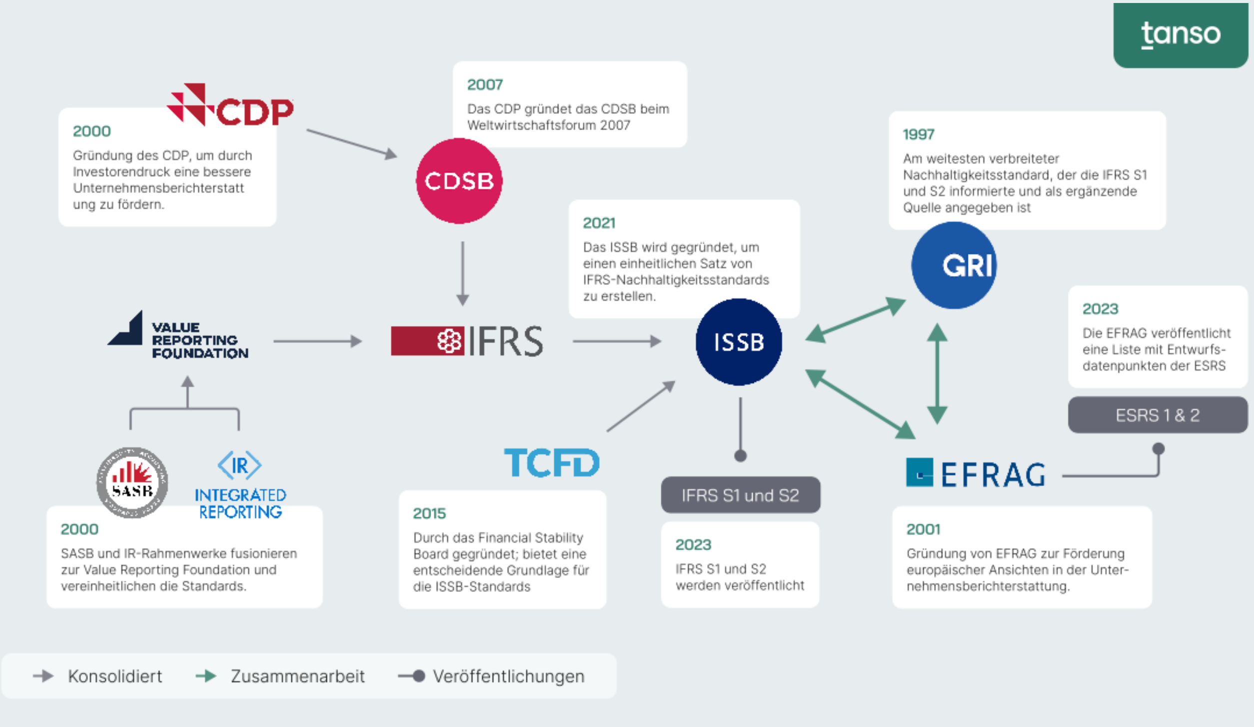
- ☑ Freiwilliger Standard für KMUs (≤ 250 MA)
- ☑ Reduzierte Angabepflichten
- ☑ Soll Basis für neuen freiwilligen Standard für Unternehmen bilden, die aus CSRD rausfallen

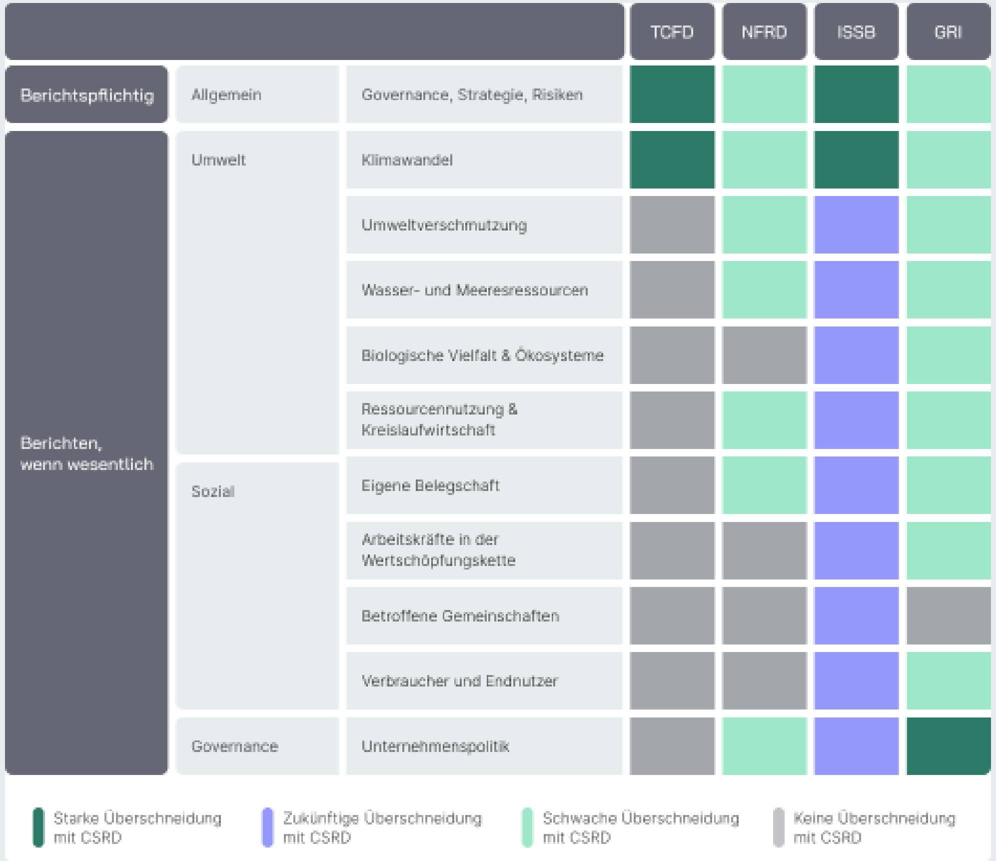
💡 Alle Standards wurden von der **EFRAG** (European Financial Reporting Advisory Group) im Auftrag der EU entwickelt

1) Kapitalmarktorientierte Unternehmen ≤ 250 Mitarbeitenden

Die ESRS der EFRAG setzen eine ausführliche Grundlage für internationale Standards für nichtfinanzielle Berichterstattung

ESG-Berichte behalten international an Relevanz





Inhalte dieser Folge

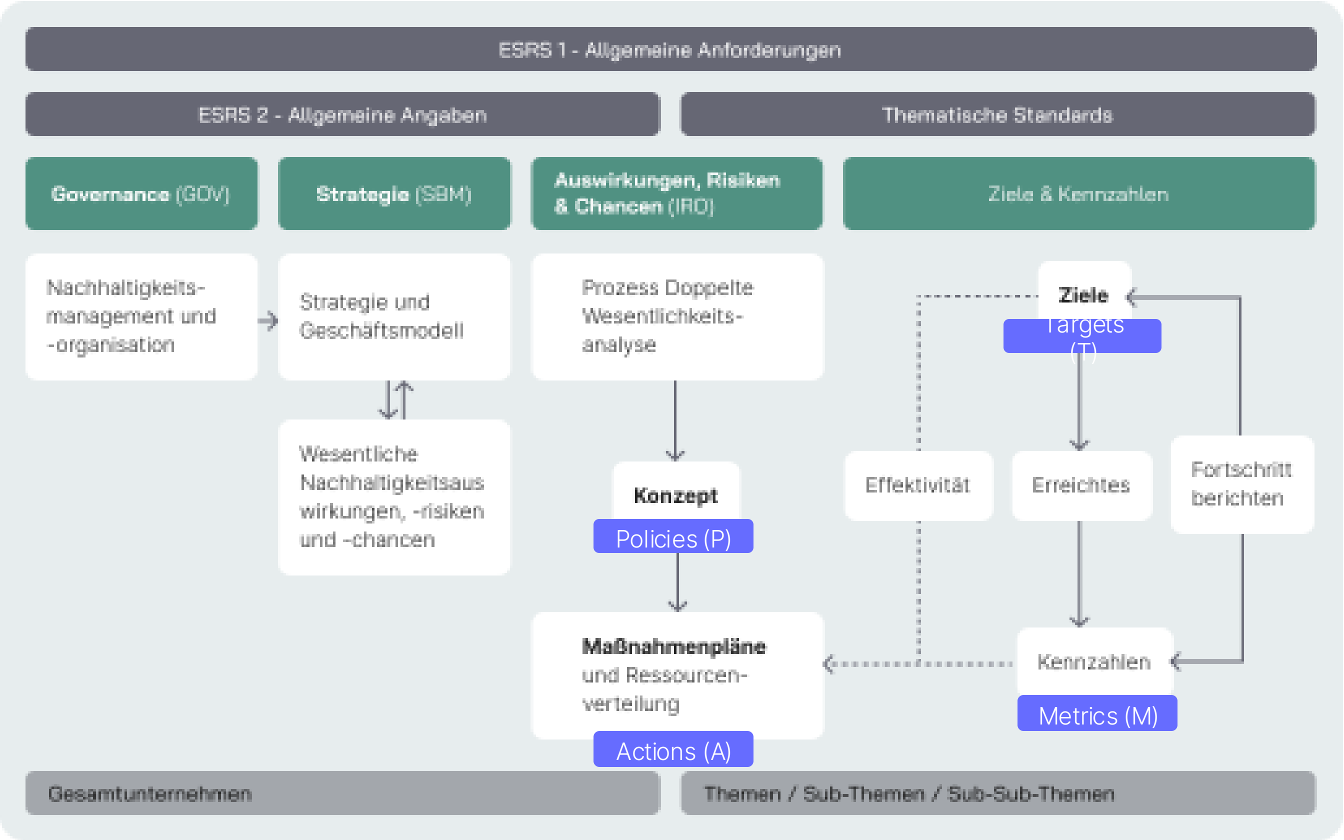
Die ESRS verpflichten in zwei allgemeinen und zehn thematischen Standards zur Offenlegung von fast 1.200 Datenpunkten

Die Europäischen Nachhaltigkeits-berichterstattungsstandards (ESRS)

- Entwickelt von **EFRAG** (European Financial Reporting Advisory Group), einer gemeinnützigen Organisation mit ExpertInnen für Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Legen die konkreten **Offenlegungspflichten** der CSRD fest
- Bestehen aus **2 allgemeinen** und **10 themenspezifischen** Standards
- ESRS 2 ist verpflichtend für alle Unternehmen. Alle anderen Standards hängen von der **Doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DWA)** ab
- Insgesamt enthalten die ESRS 1178 Berichtspflichten (Datenpunkte)
- Besonders relevant für Industrieunternehmen: ESRS E1 (Klima) und S1 (eigene Mitarbeitende)

Dabei sind die ESRS mehr als reine Offenlegungspflichten – sie bilden die Grundlage für ein nachhaltiges Managementsystem

Aufbau aller Standards



Allgemeine Angaben

- GOV – Governance
  -> Infos zur Unternehmensführung
- SBM – Strategy & Business Model
  -> Infos zur Strategie
- IRO – Impacts, Risks & Opportunities
  -> Infos zur Ermittlung & Steuerung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen

Die sogenannten PATs

- P – Policies (Konzepte)
- A – Actions (Maßnahmen)
- T – Targets (Ziele)

kommen **in allen Themenstandards** vor. Dabei werden immer dieselben Angaben abgefragt.

Zusätzlich gibt es themenspezifische Kennzahlen (**M** = Metrics) pro Standard

Die zehn Themenstandards sind ähnlich aufgebaut, startend mit den MDRs

ESRS-Offenlegungen

Fokus heute

Allgemeine Angaben (ESRS 2)

BP
1. Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeits-erklärungen
2. Angaben im Zusammenhang mit konkreten Umständen

GOV
1. Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- u. Aufsichtsorgane
2. Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Organe des Unternehmens befassen
3. Nachhaltigkeitsbezogenen Anreizsysteme
4. Erklärung zur Sorgfaltspflicht
5. Risikomanagement und interne Kontrollen

SBM
1. Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette
2. Standpunkte der Interessenträger
3. Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und Zusammenspiel mit Strategie

IRO
1. Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen IROs
2. Abgedeckte Angabepflichten

MDR
Mindestangabepflichten für PATs (Konzepte, Maßnahmen & Ziele)

Umwelt (E1 – E5)

E1 Klima
1. Übergangsplan für den Klimaschutz
2. - 4. Konzepte, Maßnahmen und Ziele
5. Energieverbrauch und Energiemix
6. Emissionen
7. CO2-Zertifikate
8. Interne CO2-Bepreisung
9. Erwartete finanzielle Effekte

PAT

Metrics

E2 Verschm.
1. – 3. Konzepte, Maßnahmen und Ziele
4. Luft, Wasser und Bodenverschmutzung
5. (Besonders) besorgniserregende Stoffe
6. Erwartete finanzielle Effekte

E3 Wasser
1. – 3. Konzepte, Maßnahmen und Ziele
4. Wasserverbrauch
5. Erwartete finanzielle Effekte

E4 Biodiv.
1. Übergangsplan
2 – 4. Konzepte, Maßnahmen und Ziele
5. Auswirkungskennzahlen
6. Erwartete finanzielle Effekte

E5 Ressour.
1. – 3. Konzepte, Maßnahmen und Ziele
4. Ressourcenzuflüsse
5. Ressourcenabflüsse
6. Erwartete finanzielle Effekte

Soziales (S1 – S4)

S1 Eigene Belegschaft
1. Konzepte
2. Verfahren zur Einbeziehung
3. Beschwerdeverfahren
4. Maßnahmen
5. Ziele
6. Merkmale der Arbeitnehmer
7. Merkmale der Fremdarbeitskräfte
8. Tarifvertragliche Abdeckung
9. Diversitätskennzahlen
10. Angemessene Entlohnung
11. Soziale Absicherung
12. Menschen mit Behinderungen
13. Kennzahlen für Weiterbildung
14. Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit
15. Kennzahlen zur Work-Life Balance
16. Vergütungskennzahlen
17. Menschenrechtsvorfälle/ beschwerden

PAT

Metrics

S2 Value Chain
1. Konzepte
2. Verfahren zur Einbeziehung
3. Beschwerdeverfahren
4. Maßnahmen
5. Ziele

S3 Gemeinsch.
1. Konzepte
2. Verfahren zur Einbeziehung
3. Beschwerdeverfahren
4. Maßnahmen
5. Ziele

S4 Endnutzer
1. Konzepte
2. Verfahren zur Einbeziehung
3. Beschwerdeverfahren
4. Maßnahmen
5. Ziele

Unternehmensführung (G1)

G1 Unternehmensführung
1. Unternehmenskultur und Konzepte
2. Management der Lieferantenbeziehungen
3. Maßnahmen
4. Ziele
5. Verhinderung und Aufdeckung von Korruption
6. Korruptions- oder Bestechungsfälle
7. Politische Einflussnahmen und Lobbytätigkeiten
8. Zahlungspraktiken

💡 Die sogenannten **MDRs** (minimum disclosure requirements) sind Mindestangabepflichten für **PATs** (Konzepte, Maßnahmen & Ziele), die in allen Themenstandards abgefragt und teilweise noch themenspezifisch ergänzt werden

Beispiel – ESRS E1: Klimawandel

Allgemeine Offenlegung

E1-1

Übergangsplan für den Klimaschutz

Steuerung von Auswirkungen, Risiken und Chancen

E1-2

Konzepte im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandell

E1-3

Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien

Ziele und Kennzahlen

E1-4

Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

E1-5

Energieverbrauch und Energiemix

E1-6

THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen

E1-7

Entnahme von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO_2-Zertifikate

E1-8

Interne CO_2-Bepreisung

E1-9

Erwartete finanzielle Effekte wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen

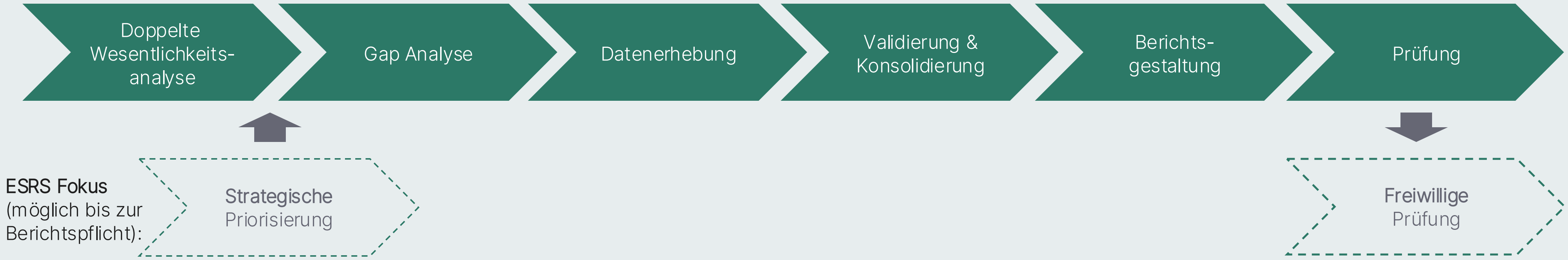
Datenpunkte sind in sogenannte Angabeplichten (DRs[1]) gegliedert – z. B. E1-1

DR	Paragraph	Zugehörige AR	Name	Datentyp
E1-1 GOV-3	13		Offenlegung, wie klimabezogene Überlegungen in die Vergütung von Mitgliedern der Leitungs-, Geschäfts- und Aufsichtsorgane einfli	narrativ
E1-1 GOV-3	13		Anteil der Vergütung, der klimabezogenen Überlegungen zugeordnet wird	prozentual
E1-1 GOV-3	13		Erläuterung klimabezogener Überlegungen, die in die Vergütung von Mitgliedern der Leitungs-, Geschäfts- und Aufsichtsorgane einfli	narrativ
E1-1	14	AR 1	Offenlegung des Übergangsplans zur Abschwächung des Klimawandels	narrativ
E1-1	16a	AR 2	Erläuterung, wie Ziele mit der Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 °C im Einklang mit dem Pariser Abkommen vereinbar sind	narrativ
E1-1	16b		Offenlegung von Dekarbonisierungshebeln und Schlüsselmaßnahmen	narrativ
E1-1	16c		Offenlegung bedeutender Betriebs- (Opex) und/oder Investitionsausgaben (Capex) zur Umsetzung von Aktionsplänen	narrativ
E1-1	16d		Für den Aktionsplan bereitgestellte Finanzmittel (Opex)	monetär
E1-1	16d		Für den Aktionsplan bereitgestellte Finanzmittel (Capex)	monetär
E1-1	16e	AR 3	Erläuterung potenziell „locked-in" Treibhausgasemissionen aus Vermögenswerten und Produkten sowie deren Risiko für Übergangsz	narrativ
E1-1	16f	AR 4	Erläuterung jeglicher Ziele oder Pläne (Capex, Capex-Pläne, Opex) zur Angleichung wirtschaftlicher Aktivitäten an relevante Kriterien	narrativ
E1-1	16g	AR 5	Bedeutende Capex für kohlebezogene wirtschaftliche Aktivitäten	monetär
E1-1	16g	AR 5	Bedeutende Capex für ölbezogene wirtschaftliche Aktivitäten	monetär
E1-1	16g	AR 5	Bedeutende Capex für gasbezogene wirtschaftliche Aktivitäten	monetär
E1-1	16h		Unternehmen ist von EU Paris-aligned Benchmarks ausgeschlossen	semi-narrativ
E1-1	16h		Erläuterung, wie der Übergangsplan in die Gesamtstrategie und Finanzplanung eingebettet ist	narrativ
E1-1	16i		Übergangsplan wurde von Leitungs-, Geschäfts- und Aufsichtsorganen genehmigt	semi-narrativ
E1-1	16j		Erläuterung des Fortschritts bei der Umsetzung des Übergangsplans	narrativ
E1-1	17		Datum der Verabschiedung des Übergangsplans bei Unternehmen ohne vorherigen Plan	Jahr
E1-SBM-3	18		Art des klimabezogenen Risikos	semi-narrativ
E1-SBM-3	19a	AR 6	Beschreibung des Geltungsbereichs der Resilienz-Analyse	narrativ
E1-SBM-3	19b	AR 7a	Offenlegung, wie die Resilienz-Analyse durchgeführt wurde	narrativ
E1-SBM-3	19b	AR 7a	Datum der Resilienz-Analyse	Datum
E1-SBM-3	AR 7b		Zeithorizonte, die für die Resilienz-Analyse angewendet wurden	semi-narrativ
E1-SBM-3	19c	AR 8	Beschreibung der Ergebnisse der Resilienz-Analyse	narrativ
E1-SBM-3	AR 8b		Fähigkeit, die Strategie oder das Geschäftsmodell an den Klimawandel anzupassen	narrativ

1) Disclosure Requirements

In 6 Schritten kommt ihr zum fertigen CSRD-Bericht nach ESRS

6 Schritte für ESRS:



💡 Mit dem Ansatz **ESRS Fokus** schränken Unternehmen ihren Berichtsumfang zusätzlich zum Wesentlichkeitskriterium bewusst weiter ein, um sich zunächst auf ihre **strategischen Prioritäten** zu fokussieren. Einzelne wesentliche Themen oder **Datenpunkte können weggelassen werden**, solange **noch keine gesetzliche Berichtspflicht** besteht.

ESRS Fokus bietet eine schrittweise Erweiterung des Berichtsumfangs bis zur vollständigen Berichtspflicht

ESRS Fokus vs wesentliche ESRS:

💡 **Achtung!** Der Ansatz ESRS Fokus ist nicht CSRD-konform, sondern ermöglicht in den Jahren bis zur Berichtspflicht eine pragmatische und schrittweise Erarbeitung des vollständigen Berichtsumfangs (nach der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse)

Unterschiede in Flexibilität, Berichtsumfang und Prüfungspflicht:

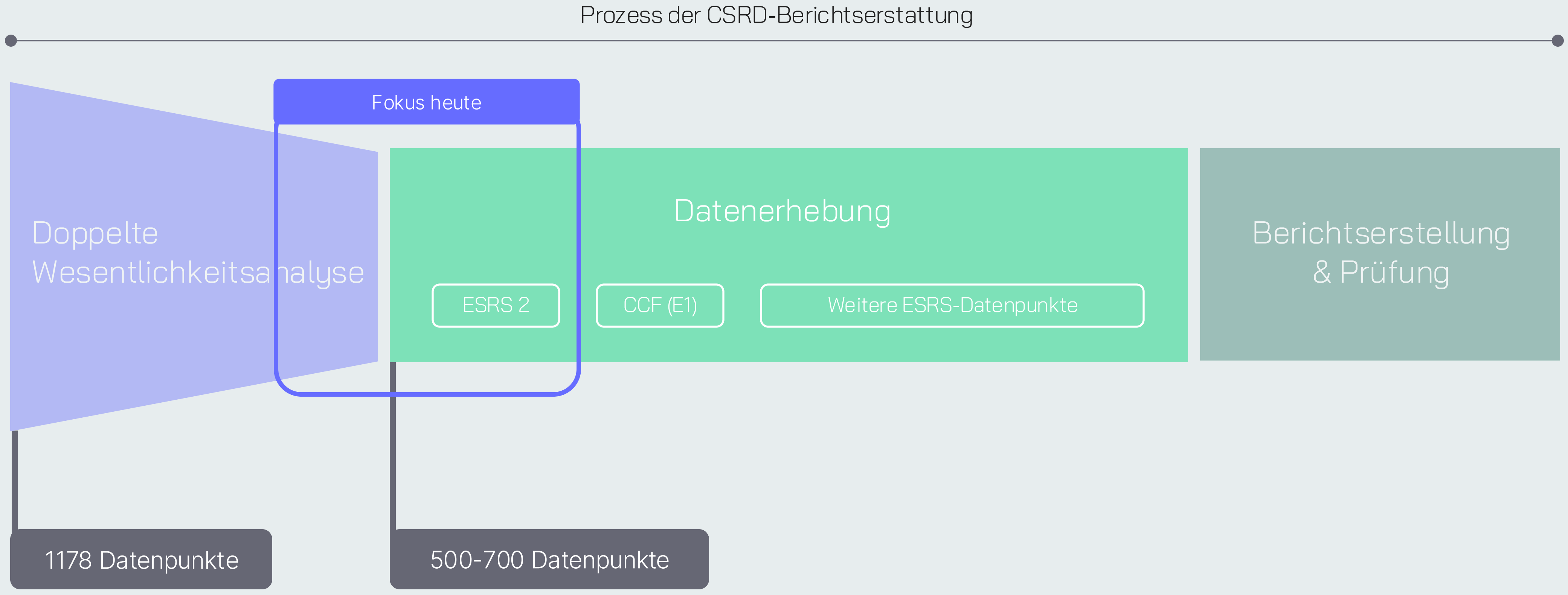
- ESRS Fokus hat keine festen Vorgaben zum Umfang: Unternehmen haben Flexibilität in der Auswahl der Themen und Datenpunkte
- ESRS Fokus ermöglicht individuelle Priorisierung der ESRS-Themen und somit die Option, den Berichtsumfang zu verringern
- ESRS Fokus unterliegt keiner Prüfungspflicht

Beispiel:	Umwelt	Soziales	Governance	# wesentliche Standards
Ergebnis DWA	E1 E2 E3 E4 E5	S1 S2 S3 S4	G1	7
GJ25: ESRS Fokus	E1 E2 E3 E4 E5	S1 S2 S3 S4	G1	3
GJ26: ESRS Fokus	E1 E2 E3 E4 E5	S1 S2 S3 S4	G1	5
GJ27: Wesentliche ESRS	E1 E2 E3 E4 E5	S1 S2 S3 S4	G1	7

Agenda

Inhalte dieser Folge

Gemeinsam starten wir in die nächste Phase der CSRD-Berichtserstattung: Die Datenerhebung

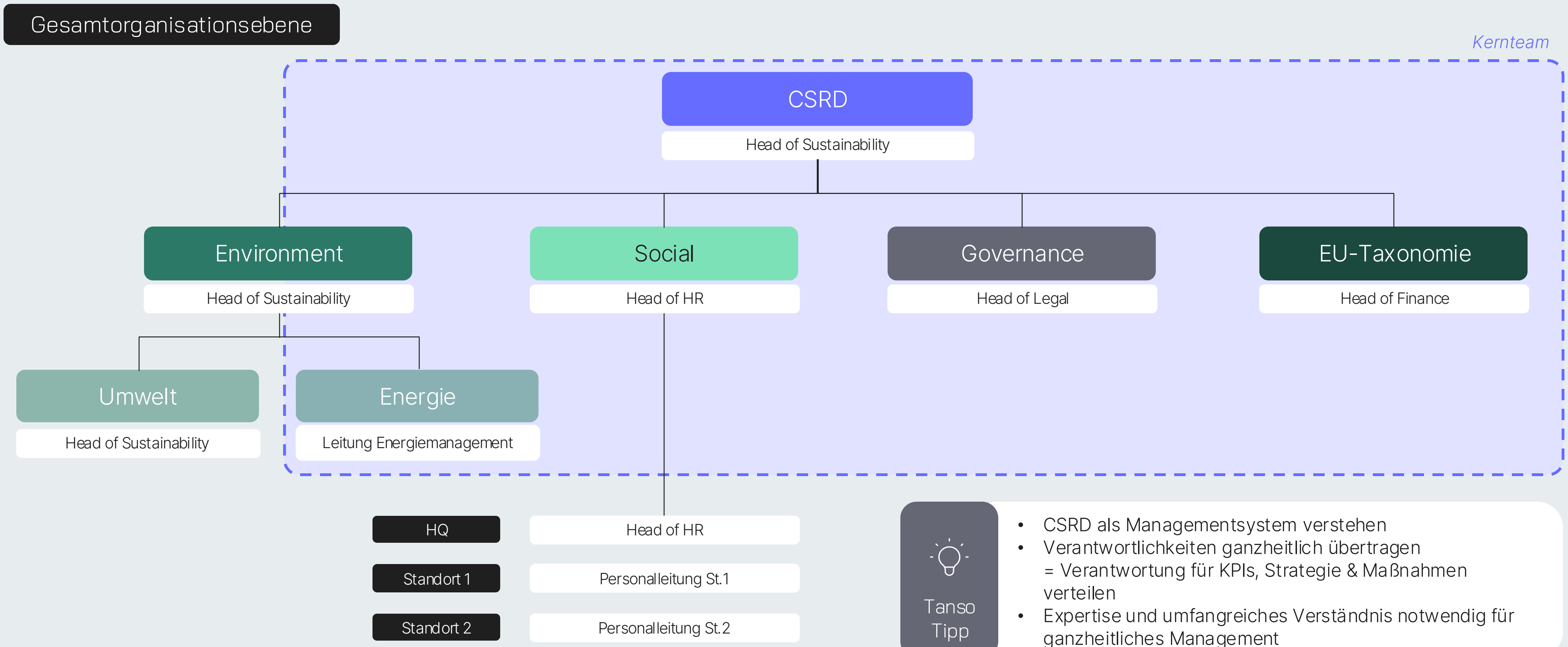


1. Schritt: Den Umfang der Datenpunkte in vier Schritten reduzieren

Schritte:	Beispiele:	# Datenpunkte	Support
1. Ergebnisse der DWA	Wurden für S2 keine (wesentlichen) IROs identifiziert: -71 Datenpunkte Ist Sichere Beschäftigung in S1 nicht wesentlich: - 11 Datenpunkte	400 - 600	Automatischer Filter
2. Freiwillige Datenpunkte	In E2 können bis zu 19 freiwillige Datenpunkte ausgeschlossen werden In G1 können bis zu 7 freiwillige Datenpunkte ausgeschlossen werden	270	Automatischer Filter
3. Phase-In Datenpunkte	Unternehmen >750 Mitarbeiter können in S1 40 Datenpunkte im 1. Jahr auslassen Unternehmen ≤750 MA können E4, S1, S2, S3 & S4 im 1. Jahr komplett auslassen[1]	122 bzw. 553	Automatischer Filter
4. Begründeter Ausschluss	Wenn ein Unternehmen noch keinen E1-1 Übergangsplan für den Klimaschutz (Climate Transition Plan) hat, kann man dies erläutern und alle Datenpunkte ausschließen	Ca. 130	Tanso Handbuch inkl. Excel-Vorlage

1) Durch die sogenannte „phase-in provision"; E4, S2, S3 und S4 sogar die ersten zwei Jahre

2. Schritt: Verantwortlichkeiten früh und umfassend festlegen für effektive Projektsteuerung, -planung und Aufwandsverteilung



Tanso Tipp

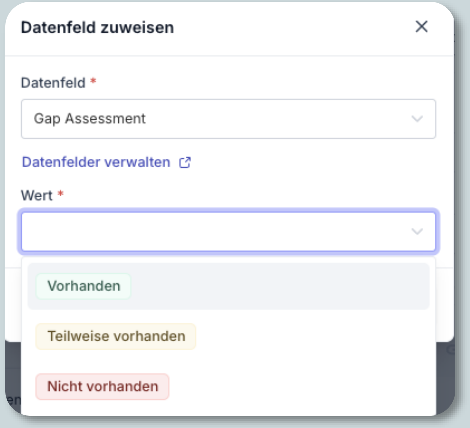
- CSRD als Managementsystem verstehen
- Verantwortlichkeiten ganzheitlich übertragen = Verantwortung für KPIs, Strategie & Maßnahmen verteilen
- Expertise und umfangreiches Verständnis notwendig für ganzheitliches Management

3. Schritt: Die Gap Analyse kann helfen, die Datenerhebung bestmöglich zu planen, zu priorisieren und anschließend umzusetzen

Gemeinsam mit dem Kernteam

A) Gap Analyse durchführen

- **Verantwortlichkeit** pro Datenpunkt festlegen (meist auf DR-Ebene)
- **Verfügbarkeit** jedes Datenpunkts mittels benutzerdefinierten Datenfeldern ermitteln
- **Komplexität bzw. Aufwand** zur Daten-erhebung hinterlegen, sollte ein Datenpunkt nicht oder nur teilweise vorhanden sein



B) Datenerhebung priorisieren

Empfehlung:

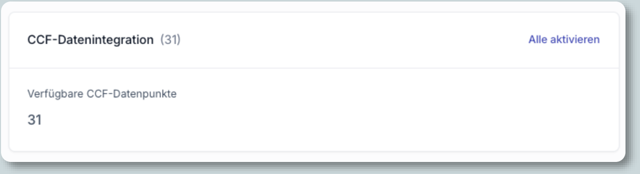
1. **Nicht vorhanden + quantitativ**
   -> über standardisierte Prozesse sicherstellen, dass fehlende Daten zum Jahresende über alle Standorte einheitlich verfügbar sind
2. **Vorhanden + qualitativ o. quantitativ**
   -> durch frühes Befüllen ermöglichen, dass der Bericht schnell möglichst vollständig und im Entwurf „vorzeigbar“ ist
3. **Nicht vorhanden + qualitativ**
   -> mittels kurzer Wege abstimmen, dass quantitative Daten erklärt und PATs für den Umgang mit Nachhaltigkeitsthemen erarbeitet werden

💡 Zusätzlich können Datenpunkte einzelnen strategischen Projekten oder Unternehmenszielen zugeordnet werden, bspw. der Dekarbonisierung des Standorts oder der Erreichung einer Zertifizierung

C) Vorhandene Daten übertragen

Zum Beispiel:

- **Tanso CCF** mit einem Klick übertragen



- Prozess-Datenpunkte aus **DWA-Modul** übertragen
- **Qualitative Daten** wie die Unternehmens-beschreibung, Liste der Tochterunternehmen & Standorte oder Managementverantwortlichkeiten aus Lagebericht übernehmen
- **Quantitative Daten** wie Abfallmengen, Unfallzahlen, Mitarbeitenden-Merkmale aus bestehenden Berichtsformaten übernehmen

Inhalte dieser Folge

BP-1 & 2) Grundlagen für die Erstellung

ESRS 2 – BP (Basis for preparation)

BP-1: Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung

BP-1_01: konsolidierter o. individueller Bericht

BP-1_02 (wenn konsolidiert): Bestätigung, dass gleicher Konsolidierungskreis wie in Finanzbericht

BP-1_03 (wenn konsolidiert): Angabe von Tochterunternehmen, die von der Nachhaltigkeitsberichterstattung befreit sind

Richtlinie 2013/34/EU 19a(9) o. 29a(8)

BP-1_04: Abgedeckte Bereiche der vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette

BP-1_05: Nutzung der Option zur Auslassung sensibler Informationen („Intellectual Property")

BP-1_06 (wenn in dem Land erlaubt): Nutzung der Ausnahmeregelung zur Auslassung sensibler Informationen (bevorstehende Entwicklungen und Verhandlungssachverhalte)

Richtlinie 2013/34/EU 19a(3) o. 29a(3)

BP-2: Angaben im Zusammen-hang mit konkreten Umständen

BP-2_01 (bei Abweichung von Standard): Definition mittel- u. langfristiger Zeithorizonte

BP-2_02 (bei Abweichung von Standard): Gründe für die Abweichung

BP-2_03 (falls genutzt): geschätzte Kennzahlen aus Wertschöpfungskette

BP-2_04 (falls genutzt): Grundlage der geschätzten Kennzahlen

BP-2_05 (falls genutzt): Genauigkeit der geschätzten Kennzahlen

BP-2_06 (falls genutzt): geplante Maßnahmen zur Verbesserung der Genauigkeit

BP-2_07: Kennzahlen mit hoher Messunsicherheit

BP-2_08: Quellen der Messunsicherheit

BP-2_09: Genutzte Annahmen bei den Messung(en)

BP-2_10 (falls geschehen): Änderungen bei der Erstellung von Nachhaltigkeitsinfos.

BP-2_11 (falls geschehen): wenn möglich, angepasste Vergleichsinfos. zu vorher

BP-2_12 (falls geschehen): Differenz zwischen alten & korrigierten Zahlen

BP-2_13 (falls geschehen): Wesentlicher Fehler aus früheren Berichten

BP-2_14 (falls geschehen): wenn möglich, Korrektur der Fehler

BP-2_15 (falls geschehen): ggf. Grund weshalb Korrektur nicht möglich

BP-2_16 (falls zutreffend): angewandte andere Nachhaltigkeitsstandards

BP-2_17 (falls zutreffend): Verweis auf Absätze der anderen Standards

BP-2_18 (v): Nutzung europäische Normen (ISO etc.)

BP-2_19 (v): Umfang der Prüfung genutzter Normen (ISO etc.)

BP-2_20 (falls genutzt): Liste der durch Verweise einbezogenen DRs o. Datenpunkte

BP-2_21 (bei Nutzung der Übergangsregelung[1]): Wesentliche Themen in E4, S1, S2, S3 & S4

BP-2_22: Liste wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen in E4, S1, S2, S3 & S4

BP-2_23: Berücksichtigung dieser Nachhaltigkeitsthemen in Geschäftsmodell

BP-2_24: zeitgebundene Ziele & Fortschritte bei der Erreichung

BP-2_25: Strategien im Umgang mit diesen Nachhaltigkeitsthemen

BP-2_26: Maßnahmen gegen negative Auswirkungen

BP-2_27: relevante Kennzahlen

[1] Phase-in bei ≤750 MA:
- E4: 2 Jahre
- S1: 1 Jahr
- S2: 2 Jahre
- S3: 2 Jahre
- S4: 2 Jahre

schwarz = verpflichtend | hell + (v) = freiwillig | *hell + kursiv = konditional (d.h. nur wenn auf das Unternehmen zutreffend)*

BP-1 & 2) Grundlagen für die Erstellung - Beispiel

Sustainability statement

General disclosures

BASIS OF PREPARATION FOR CONSOLIDATED SUSTAINABILITY STATEMENT

Kemira previously disclosed non-financial information based on the Non-Financial Reporting Directive (NFRD) and prepared the sustainability information in accordance with the Global Reporting Initiative (GRI) disclosures. Starting from 2024, Kemira now reports according to the Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) requirements.

As of 2024, Kemira will no longer publish a separate Sustainability Report based on the Global Reporting Initiative (GRI). As the disclosure requirements between CSRD and GRI differ, some previously reported KPIs and metrics required by GRI will no longer be reported in this Sustainability Statement. Kemira has compiled a GRI index to ease the transition to CSRD reporting. The GRI index is available on Kemira's website.

In 2023, the European Union implemented the Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) to strengthen sustainability reporting practices within the EU. The Corporate Sustainability Reporting Directive is aligned with the EU's objective to achieve climate neutrality by 2050 and to elevate sustainability reporting to a level of importance equal to financial reporting. The Corporate Sustainability Reporting Directive builds upon the foundation of the Non-Financial Reporting Directive and also expands the scope of reporting obligations on companies operating within the EU.

BP-1_04

Kemira Group's Sustainability Statement has been prepared in accordance with the European Sustainability Reporting Standards (ESRS), as issued by the European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) in 2023. The sustainability disclosures and key metrics are based on Kemira's Double Materiality Assessment (hereafter materiality assessment) conducted during 2023-2024. The Sustainability Statement covers Kemira's value chain from upstream to downstream in full. Metrics, identified under topical standards, cover Kemira's own operations, unless otherwise specified. Further details regarding Kemira's value chain, the materiality assessment process and its findings are outlined under *Business model, value chain and strategy*, and *Double Materiality Assessment*.

The Sustainability Statement has been assured (limited assurance) by Ernst & Young Oy, an independent third-party. Assurance was conducted in accordance with the international assurance standards ISAE 3000.

Structure and content

Kemira's Sustainability statement is structured based on the order and requirements of ESRS. It includes General disclosure and three main topical standard sections: Environmental information, Social information and Governance information. General disclosure includes e.g Kemira's materiality assessment process, threshold and identified material impacts, risks and opportunities. Material impacts, risks and opportunities and a management summary are presented at the beginning of each material topic section, these are then followed by Kemira's policies, actions, targets and metrics which are connected in each instance. More detailed content index based on ESRS can be found end of this *General disclosures* section.

Scope of consolidation

BP-1_01

The consolidated sustainability information comprises the parent company Kemira Oyj and subsidiaries controlled by Kemira Oyj. Subsidiaries are all legal entities that Kemira Oyj has control over, as defined in the Financial Statements (in note 6.2. The Group's subsidiaries and investments in associates). The Scope of consolidation is the same as for the Financial Statements but associates are not included in the sustainability reporting. Consolidation of all sustainability data follows the principles above, unless otherwise specified.

The reporting period applicable to the Sustainability Statement coincides with the financial reporting period: January 1, 2024 to December 31, 2024. Comparisons in this statement are made to the corresponding period of 2023, and are provided when comparisons are available.

Sources of estimation and outcome uncertainty

When preparing the Sustainability Statement in accordance with ESRS, management is required to make estimates and assumptions on the metrics. As a basis for calculation and preparation of the sustainability metrics Kemira applies quality controls to ensure data completeness. Sustainability data collection includes direct measurements, calculations and estimations. Estimates and assumptions are continuously evaluated and are based on past experience and an expectation of future events that may have material implications and are considered to be reasonable under the circumstances. Sources of estimation and outcome uncertainty are described in the reporting principles of each section.

The Group's reporting principles

Kemira's data for water and marine resources in our own operations is limited to manufacturing sites with environmental permits. The following Kemira operations are excluded:

- Kemira's R&D centers are located in Atlanta, USA; Shanghai, China; and Espoo, Finland. In 2024, the total water consumption in R&D centers remained on the same level as in 2023 or was significantly below 1% with no changes in operations, and it is not considered material.
- Kemira's corporate headquarters in Helsinki, Finland and other corporate offices, sales offices and warehouses, if different from the sites' locations. Total water consumption at these facilities is well below 1% of Kemira's total water consumption.
- In 2024, less than 1% of Kemira sales volumes (in terms of quantity) came from tolling plants and contract manufacturers. On this basis, water consumption at toll and contract manufacturers is expected to be limited and not material.
- Kemira has former production sites with environmental liabilities but with no active manufacturing operations and no significant water consumption. Kemira's activity at these sites includes environmental monitoring and remediation measures. Site operation at the closed sites is limited to remediation and environmental monitoring operations, with no significant water consumption.

Calculated water consumption is compared to the reported data. The expectation for the sites is that the difference between the calculated and reported water consumption will be no more than ±5%. Water withdrawals and water discharges are measured at most sites. In case some stream in the water balances is not measured and if it cannot be calculated then it will be estimated as a final option.

Kemira has no significant operational expenditures (OpEx) or capital expenditures (CapEx) as defined in ESRS to report related to implementations of the actions.

The measurements of the metrics are not validated by an external body other than Ernst & Young Oy, through assurance.

General information

In this section

General basis for preparation of the Sustainability Statement (BP-1)

BP-1_01

Stora Enso's Sustainability Statement has been prepared on a consolidated basis in accordance with Chapter 7 of the Finnish Accounting Act and the European Sustainability Reporting Standards (ESRS). It follows the same consolidation principles as the Financial Statements prepared in accordance with the IFRS Accounting Standards. Unless otherwise stated, the Group's consolidated performance figures expressed in this report relate to the parent company, Stora Enso Oyj, and all companies in which the Group holds 50% or more of the voting rights, directly or indirectly. For more information on Group's structure, see Financial Statements, note 6.2 Group structure.

Joint control refers to the contractually agreed sharing of control of a joint arrangement, which exists only when decisions on relevant activities require the unanimous consent of all parties sharing control. Joint operations are joint arrangements in which the parties with joint control have rights to the assets, and obligations for the liabilities associated with the arrangement.

Stora Enso has two joint operations, Veracel in Brazil and Montes del Plata in Uruguay. In both companies, Stora Enso holds a 50% ownership. In the Group's Financial Statements, the joint operations are recognised and consolidated based on Stora Enso's share of the assets, liabilities, revenues, expenses, and cash flows of the joint operation.

In its current adopted form, ESRS lacks guidance on the consolidation principle for joint operations. Regarding its joint operations, Stora Enso does not have full authority to introduce and implement operating policies, practices, and targets, rendering most of the ESRS reporting requirements invalid. The same principle applies to financial reporting, where the Group's joint operations follow their own financial risk policies, which may differ from those of Stora Enso. Unlike financial reporting, where joint operations comply with IFRS accounting standards, joint operations do not adhere to ESRS.

To ensure consistency with Stora Enso's financial reporting, the Sustainability Statement covers information proportional to Group's ownership in the joint operations in the following ESRS disclosure requirements: E1-5, E1-6, E1-7, E2-4, E3-4, E4-5, E5-4, E5-5, and S1-6 (total number of employees). These disclosures encompass all intensity ratios related to the Group's financial revenue. However, due to the lack of full authority over daily operations, joint operations are not governed by Stora Enso's policies, internal controls, or targets.

BP-1_04

Following the double materiality principle, Stora Enso's Sustainability Statement contains relevant upstream and downstream value chain information where necessary to understand the Group's material impacts, risks, and opportunities and to provide information that meets the qualitative characteristics outlined in the Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). In the descriptions of material topics, joint operations are referred to as 'joint operations' to distinguish them from the Group's own operations, over which the Group has full authority regarding the operating policies.

BP-1_05

Due to the sensitivity of information, Stora Enso has exercised the option to not to disclose specific details related to intellectual property, know-how, or the outcomes of innovation. In accordance with the Finnish Accounting Act chapter 7 13 § (21.12.2023/1249), Stora Enso does not disclose information on impending developments or matters under negotiation. Following the Finnish Accounting Act, Stora Enso has also opted to omit value chain metrics and comparative data from previous periods for the first reporting year.

This Sustainability Statement has been verified by an independent third-party assurance provider in accordance with the Finnish Auditing Act. PricewaterhouseCoopers Oy has provided a level of Limited Assurance, using the ESRS Standards and the requirements of the delegated acts of the Taxonomy Regulation serving as criteria, covering the Sustainability Statement as defined under BP-1. PricewaterhouseCoopers Oy applies the International Standard on Quality Management (ISQM) 1. Additionally, a level of Reasonable Assurance, using the GHG Protocol as criteria, has been provided for Stora Enso's reporting on direct and indirect greenhouse gas (GHG) emissions (Scope 1 and 2). The Assurance Reports are available on page 216 of the Annual Report.

Disclosures in relation to specific circumstances (BP-2)

Stora Enso's Sustainability Statement fulfils the characteristics of specific circumstances in some of its disclosures.

Due to the nature of Stora Enso's operations, the time horizons differ from the definitions provided in the CSRD. For risks, Stora Enso defines short-term as up to one year, medium-term as two to ten years, and long-term as ten years or more. This definition aligns with Stora Enso's enterprise risk management process.

Stora Enso applies phase-in provisions in accordance with Appendix C of ESRS 1 and does not disclose anticipated monetary impacts of environmental risks for the financial year 2024. The phase-in provisions are applied to E1-9, E2-6, E3-5, E4-6, E5-6, S1-7, S1-8 (covers only EEA countries), S-11, S1-13, and S1-14 (88 d, e).

In cases involving value chain estimation, outcome uncertainty, and disclosures stemming from other legislation or generally accepted sustainability reporting pronouncements, the information is presented alongside the accounting principles of each metric. In ESRS E1-6, the metrics related to Scope 3 are subject to a higher level of measurement uncertainty, due to the data encompassing the full value chain.

Unless otherwise stated, the metrics disclosed in the Sustainability Statement have not been validated by an external body other than the assurance provider.

Energy consumption and mix (E1-5)

✔ **Accounting principles**

The energy figures cover all Stora Enso production units. Aligned with the Financial Statements, the figures include the Group's joint operations according to the ownership share (50%). Energy consumption in offices is included in the figures based on estimates. Local factors are taken into account at the units when calculating the energy content of the fuels used.

BP-2_07-9

Stora Enso applies a conservative approach according to ESRS in the split between renewable and non-renewable sources, and only classifies energy as renewable or nuclear-based if the origin of the purchased energy is clearly defined in the contractual arrangements with its suppliers. If the origin is not known, the source is classified as fossil. Some production units that purchase electricity from the grid have estimated their energy consumption, as invoices from the energy provider were not

Quellen: Kemira, Annual Report 2024, S. 83-84 & S. 125; Stora Enso, Annual Report 2024, S. 70-71 & S. 95

GOV-1 bis 5) Unternehmensführung

ESRS 2 – GOV (Governance)

GOV-1: Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichts-organe	GOV-1_01: Anzahl der geschäftsführenden Mitglieder GOV-1_02: Anzahl der nicht geschäftsführenden Mitglieder GOV-1_03: Vertretung von Arbeitnehmern GOV-1_04: relevante Erfahrung über Sektoren, Produkte & Standorte GOV-1_05: Anteil nach Geschlecht und anderen Diversitätsaspekten GOV-1_06: Geschlechtervielfalt im Vorstand (Verhältnis w : m) GOV-1_07: Anteil der unabhängigen Vorstandsmitglieder GOV-1_08: Verantwortliche für die Überwachung der IROs (Namen) GOV-1_09: Wirkung dieser Verantwortlichkeit auf Unternehmen & Strategie GOV-1_10: Rolle der Geschäftsführung bei der Überwachung von IROs GOV-1_11: Gremium oder Position, die diese Rolle ausübt GOV-1_12: Berichtspflichten an andere Mitglieder GOV-1_13: Kontrollen zum IRO-Mngt & Integration in andere Funktionen GOV-1_14: Festlegung von Zielen & Überwachung deren Erreichung GOV-1_15: Sicherstellung von Fachwissen zu Nachhaltigkeitsfragen GOV-1_16: vorhandenes nachhaltigkeitsbezogenes Fachwissen GOV-1_17: Zusammenhang dieses Fachwissens mit wesentlichen IROs
GOV-2: Aspekte, mit denen sich die Organe des Unternehmens befassen	GOV-2_01: Prozess zur Information der Managementorgane zu wesentlichen IROs GOV-2_02: Berücksichtigung dieser Informationen in Strategie & Entscheidungen GOV-2_03: Liste behandelter wesentlicher IROs im Berichtszeitraum GOV-2_04 (v): geeignete Mechanismen zur Überwachung der Unternehmensführung
GOV-3: Einbeziehung der nachhaltig-keitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	GOV-3_01: Existenz von Anreizprogramme und Vergütungspolitiken GOV-3_02: Wesentlichen Merkmale von Anreizsystemen GOV-3_03: verwendete Nachhaltigkeitsziele zur Leistungsbeurteilung GOV-3_04: Einbezug von nachhaltigkeitsbez. Leistungskennzahlen in Vergütung GOV-3_05: Anteil der variablen Vergütung abhängig von Nachhaltigkeitszielen GOV-3_06: Zuständigkeitsebene für Genehmigung & Aktualisierung der Anreize
GOV-4: Sorgfaltspflicht	GOV-4_01: Übersicht über Informationen zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht im Nachhaltigkeitsbericht
GOV-5: Risikomanage-ment und inter-ne Kontrollen der Nachhaltig-keitsbericht-erstattung	GOV-5_01: Umfang, Hauptmerkmale und Komponenten von Risikomanagement GOV-5_02: Verfolgter Risikobewertungsansatzes GOV-5_03: Identifizierten Hauptrisiken und Minderungsstrategie GOV-5_04: Integration in relevante interne Funktionen und Prozesse GOV-5_05: regelmäßige Berichterstattung an Managementorgane

schwarz = verpflichtend | hell + (v) = freiwillig | *hell + kursiv = konditional (d.h. nur wenn auf das Unternehmen zutreffend)*

GOV-1 bis 5) Unternehmensführung - Beispiel

GOV-1_04

GOV-1_01-07

GOV-2_01

GOV-3_01

GOV-2_02

GOV-3_0

Quelle: Stora Enso, Annual Report 2024, S. 70-73

SBM-1 bis 3) Strategie und Geschäftsmodell

ESRS 2 – SBM (Strategy & Business Model)

SBM-1: Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

- SBM-1_01: Bedeutender Produktgruppen / angebotener Dienstleistungen
- SBM-1_02: Bedeutender Märkte / bedienter Kundengruppen
- SBM-1_03/04: Arbeitnehmer (Kopfzahl), am Ende / während des Zeitraums
- *SBM-1_05 (falls vorhanden): verbotene Produkte & Dienstleistungen in bestimmten Märkten*
- SBM-1_06: Gesamterlöse
- SBM-1_07/08: Umsatz nach bedeutenden ESRS-Sektoren — Noch nicht veröffentlicht
- SBM-1_09: Tätigkeit im Bereich fossiler Brennstoffe (Kohle, Öl und Gas)
- *SBM-1_10: Einnahmen aus dem fossilen Brennstoffsektor (Kohle, Öl und Gas)*
- *SBM-1_11-14: Einnahmen aus Kohle / Öl / Gas / taxonomiekonformen Gasaktivitäten*
- *SBM-1_15: Tätigkeit im Bereich der Chemikalienproduktion*
- *SBM-1_16: Einnahmen aus der Chemikalienproduktion*
- *SBM-1_17: Tätigkeit im Bereich kontroverser Waffen*
- *SBM-1_18: Einnahmen aus kontroversen Waffen*
- *SBM-1_19: Tätigkeit im Anbau und der Produktion von Tabak*
- *SBM-1_20: Einnahmen aus dem Anbau und der Produktion von Tabak*
- SBM-1_21: Ziele für Produkte/Dienstleistungen/Kunden, Gebiete & Interessensträger
- SBM-1_22: Bewertung aktueller wesentlicher Produkte / Dienstleistungen, Märkte und Kundengruppen im Zusammenhang mit diesen Zielen
- SBM-1_23: Strategieelementen mit Bezug / Einfluss auf Nachhaltigkeitsaspekte
- *SBM-1_24 (sobald vorhanden): Liste der bedeutenden ESRS-Sektoren*
- SBM-1_25: Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette (Beschreibung)
- SBM-1_26: Inputs und Ansatz zu deren Sammlung, Entwicklung und Sicherung
- SBM-1_27: Outputs und Nutzen für Kunden, Investoren & Interessensträger
- SBM-1_28: Hauptmerkmale der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette

SBM-2: Interessen und Standpunkte der Interessenträger

- SBM-2_01: Einbindung von Interessengruppen (Zusammenfassung)
- SBM-2_02: Wichtigste Interessengruppen
- SBM-2_03: Kategorien von eingebundenen Interessengruppen
- SBM-2_04: Organisation der Einbindung von Interessengruppen
- SBM-2_05: Zweck der Einbindung von Interessengruppen
- SBM-2_06: Berücksichtigung des Ergebnisses der Einbindung
- SBM-2_07: Interessen und Ansichten wichtiger Stakeholder
- *SBM-2_08: ggf. Änderungen an der Strategie / dem Geschäftsmodell*
- *SBM-2_09: Beschreibung der (geplanten) Änderungen*
- *SBM-2_10: Beschreibung weiterer geplanter Schritte und des Zeitrahmens*
- *SBM-2_11: Erwartete Änderungen im Verhältnis zu Interessenträgern*
- SBM-2_12: Information der Managementorgane

SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

- SBM-3_01/02: Wesentlichen Auswirkungen / Risiken & Chancen der DWA
- SBM-3_03: Aktuelle & erwarteten Einflüsse wesentlicher IROs & Reaktion
- SBM-3_04: Wirkung wesentlicher Auswirkungen auf Menschen & Umwelt
- SBM-3_05: Verbindung wesentlicher Auswirkungen zur Strategie & Geschäft
- SBM-3_06: Erwarteten Zeiträume wesentlicher Auswirkungen
- SBM-3_07: Tätigkeiten / Geschäftsbeziehungen zu wesentlichen Auswirkungen
- SBM-3_08: Finanzielle Effekte wesentlicher Risiken & Chancen auf Geschäft
- SBM-3_09: Erwartete finanziellen Effekte wesentlicher Risiken & Chancen — 1 Jahr phase-in
- SBM-3_10: Resilienz von Strategie & Geschäftsmodell ggü. wesentlichen IROs
- SBM-3_11: Änderungen bei wesentlichen IROs zum Vorjahr
- SBM-3_12: IROs mit unternehmensspezifischen Angaben

SBM-1 bis 3) Strategie und Geschäftsmodell - Beispiel

nokian TYRES

SBM-1 Sustainability is integrated into Nokian Tyres' strategy

Nokian Tyres' product portfolio includes winter, summer, all-weather, and all-season tires for passenger cars as well as special tires, wheels and retreading materials for heavy duty machinery, trucks and buses. The Vianor chain provides tire and car services.

In 2024, Nokian Tyres' products were sold in 46 countries. Nokian Tyres' key markets are the Nordic countries, where the company is the market leader in premium passenger car tires, and North America and Central Europe, where the company seeks growth. Nokian Tyres' direct customers are business customers, the most significant of which are tire dealers, car dealerships, and vehicle manufacturers. Vianor service centers operate in Finland, Sweden, and Norway, serving both business customers and end users.

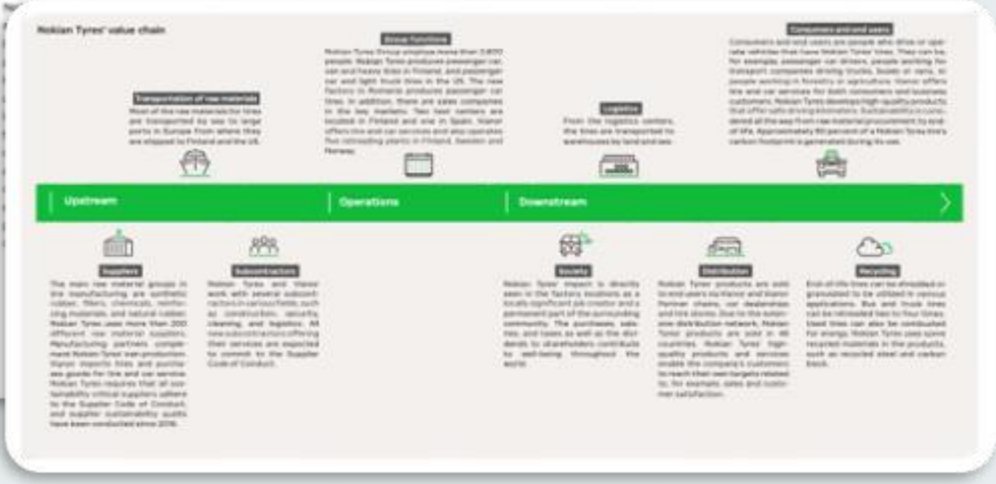
In 2024, Nokian Tyres employed 3,810 people at the end of the year, of which 2,722 in the Nordic countries, 618 in North America, and 470 in Central Europe.

Nokian Tyres' sustainability-related goals regarding significant product groups and stakeholder relationships are the following:

- Maintain the status that tires do not contain Substances of Very High Concern
- Increase the share of renewable or recycled raw materials in tires to 50 percent by 2030
- Have at least 60 products in the best rolling resistance A class by 2028
- Maintain the status that 100 percent of premium tires of the selected scope are in the best wet grip A or B class in the EU Tyre Labelling and that all of the Nokian Tyres Hakkapeliitta products meet the EU ice grip requirements
- Decrease lost-time incident frequency (LTIF) from 8.3 (2018) to 1.5 by 2025
- Develop personnel well-being
- Maintain the status that 100 percent of sustainability high-risk suppliers have been audited
- Maintain the status that 100 percent of natural rubber processor suppliers are either GPSNR members or have signed Nokian Tyres' sustainability commitment.

In 2024, Nokian Tyres' tires did not contain Substances of Very High Concern. In line with the 2030 goal related to renewable and recycled raw materials, an ISCC PLUS certified raw material and a new renewable raw material were taken into use in production of passenger car tires in the Finnish factory. There were 10 products in the rolling resistance A class at the end of the year. 100 percent of premium tires of the selected scope were in the best wet grip A or B class in the EU Tyre Labelling, and all Nokian Tyres Hakkapeliitta products met the EU ice grip requirements. The LTIF improved to 4.6 (6.7). 100 percent of sustainability high-risk suppliers have been audited, and 100 percent of natural rubber processor suppliers are either GPSNR members or have signed Nokian Tyres' sustainability commitment.

SBM-1_25



SBM-3 Material sustainability-related impacts, risks and opportunities

Nokian Tyres' material impacts, risks, and opportunities are presented in the following tables, including the effects of the material impacts on people or the environment, reasonably expected time horizons of impacts that are not actual, and the connection to the company's strategy, business model, activities and business relationships.

Quelle: Nokian Tyres, Sustainability Statement 2024, S. 48ff

IRO-1 & 2) Auswirkungen, Risiken & Chancen

ESRS 2 – IRO (Impacts, Risks & Opportunities)

IRO-1:
Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

- IRO-1_01: angewandten Methoden und Annahmen bei der Identifizierung
- IRO-1_02: Verfahren zur Identifizierung & Bewertung von Auswirkungen
- IRO-1_03: Konzentration auf Risikofaktoren für negative Auswirkungen
- IRO-1_04: Fokus auf Auswirkungen aus eigenen Tätigkeiten
- IRO-1_05: Konsultation betroffener Interessengruppen & externen Experten
- IRO-1_06: Verfahren zur Priorisierung von Auswirkungen
- IRO-1_07: Verfahren zur Identifizierung & Bewertung von Risiken & Chancen
- IRO-1_08: Berücksichtigung von Verbindungen zwischen IROs
- IRO-1_09: Bewertung von identifizierten Risiken und Chancen
- IRO-1_10: Priorisierung von Nachhaltigkeitsrisiken vs andere Risikotypen
- IRO-1_11: Entscheidungsprozesses und verbundene Kontrollverfahren
- IRO-1_12: Integration des IRO-Prozess in gesamten Risikomanagementprozess
- *IRO-1_13 (falls gegeben): Integration von Chancen in Managementprozess*
- IRO-1_14: Kennzahlen zur Identifikation & Bewertung wesentlicher IROs
- IRO-1_15: Veränderung des IRO-Prozess zum vorherigen Berichtszeitraum

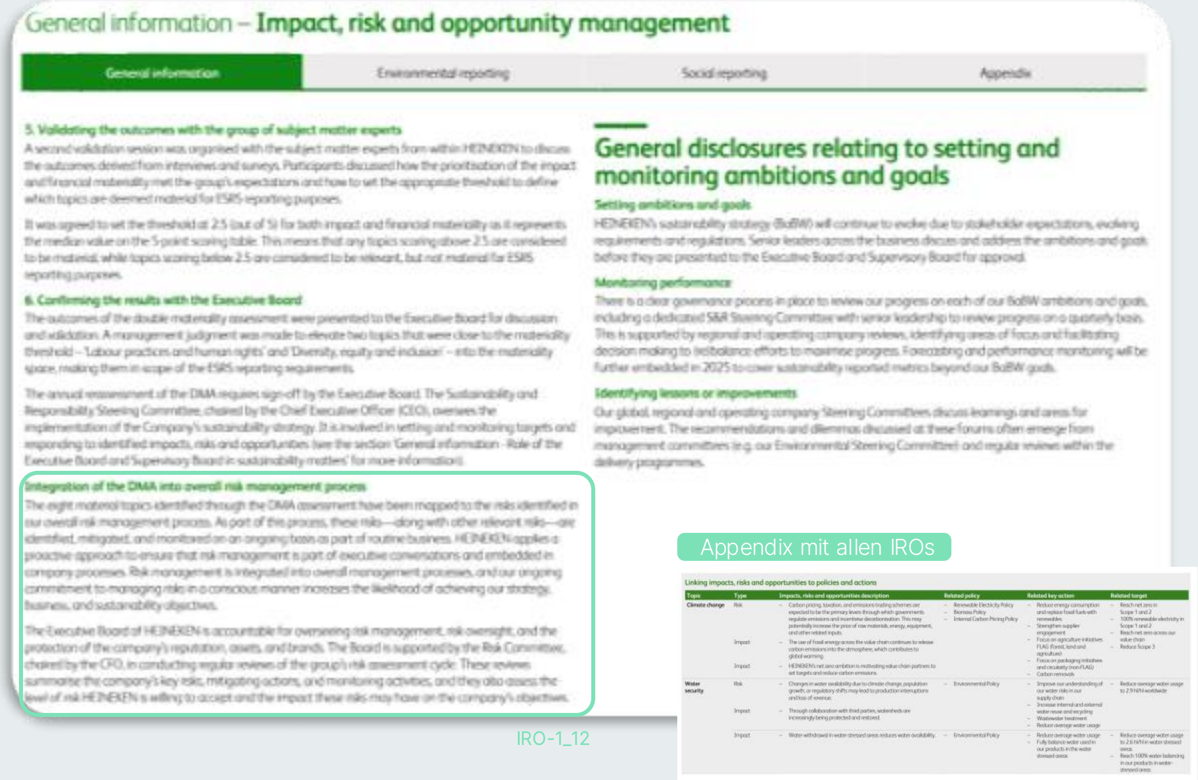
IRO-2:
In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten

- IRO-2_01: Liste von Datenpunkten aus anderen EU-Rechtsvorschriften
- IRO-2_02: Liste der beinhalteten ESRS-Offenlegungsanforderungen
- *IRO-2_03 (falls zutreffend): Begründung falls E1 nicht wesentlich ist*
- IRO-2_04 (v): Begründung falls E2 nicht wesentlich ist
- IRO-2_05 (v): Begründung falls E3 nicht wesentlich ist
- IRO-2_06 (v): Begründung falls E4 nicht wesentlich ist
- IRO-2_07 (v): Begründung falls E5 nicht wesentlich ist
- IRO-2_08 (v): Begründung falls S1 nicht wesentlich ist
- IRO-2_09 (v): Begründung falls S2 nicht wesentlich ist
- IRO-2_10 (v): Begründung falls S3 nicht wesentlich ist
- IRO-2_11 (v): Begründung falls S4 nicht wesentlich ist
- IRO-2_12 (v): Begründung falls G1 nicht wesentlich ist
- IRO-2_13: Prozess zur Ermittlung der wesentlichen Informationen

Nur bei Ausschluss von E1 – Klima ist eine Begründung verpflichtend

schwarz = verpflichtend | hell + (v) = freiwillig | *hell + kursiv = konditional (d.h. nur wenn auf das Unternehmen zutreffend)*

IRO-1 & 2) Auswirkungen, Risiken & Chancen - Beispiel



IRO-1_12

Appendix mit allen IROs

Quelle: Heineken, Annual Report 2024, S. 164f

MDRs) Mindestangabepflichten (PATs & Metrics)

ESRS 2 – MDRs (Minimal Disclosure Requirements

MDR-P: Konzepte für den Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeits aspekten

PATs vorhanden?

MDR-P_01/02: Wesentlichen Inhalte / Anwendungsbereich des Konzepts
MDR-P_03 : Höchste Verantwortungsebene für die Umsetzung
MDR-P_04 (falls zutreffend): Externer Standard oder Initiativen, die eingehalten werden
MDR-P_05: Berücksichtigung der Interessen zentraler Stakeholder
MDR-P_06: Austausch des Konzepts mit betroffenen Stakeholdern

✓

MDR-P_07 (falls zutreffend): Gründe für das Fehlen von Konzepten
MDR-P_08 (v): ggf. angestrebter Zeitrahmen bis zu Einführung von Konzepten
MDR-P_09: Angabe, dass es (aktuell noch) kein Konzept gibt

X

MDR-A: Maßnahmen und Mittel im Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeits aspekte

MDR-A_01 (falls vorhanden): Angabe der zentralen Maßnahme
MDR-A_02: Beschreibung des Anwendungsbereichs der zentralen Maßnahme
MDR-A_03: Zeithorizont bis zum geplanten Abschluss der Maßnahme
MDR-A_04: ergriffene Maßnahme und Ergebnisse zur Abhilfe geschädigter Personen
MDR-A_05: Quantitative und qualitative Fortschritte zu Vorperioden
MDR-A_06: Art aktueller & geplanter Ressourcen für den Aktionsplan (CapEx/OpEx)
MDR-A_07: Bezug der aktuellen finanziellen Ressourcen auf Finanzabschluss
MDR-A_08 (v): ggf. derzeitige und zukünftige finanzielle Ressourcen
MDR-A_09: Zugewiesene Investitionsausgaben (Capex)
MDR-A_10: Zugewiesene Betriebsausgaben (Opex)
MDR-A_11: Zukünftig zugewiesene Investitionsausgaben (Capex)
MDR-A_12: Zukünftig zugewiesene Betriebsausgaben (Opex)

✓

MDR-A_13 (falls zutreffend): Gründe für das Fehlen von Maßnahmen
MDR-A_14 (v): ggf. angestrebter Zeitrahmen bis zur Umsetzung von Maßnahmen
MDR-A_15: Angabe, dass es (aktuell noch) keine Maßnahmen gibt

X

MDR-T: Nachverfolgung der Wirksamkeit von Konzepten und Maß-nahmen durch Zielvorgaben

PATs vorhanden?

MDR-T_01: Beziehung zu den Zielen des Konzepts
MDR-T_02-07: Ziel, *Art*, Anwendungsbereichs, Basiswert & -jahr, Zeitraum
MDR-T_08: Meilensteine oder Zwischenziele
MDR-T_09: Methoden und wesentlichen Annahmen
MDR-T_10: Basis auf fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen
MDR-T_11: Einbindung von Stakeholder in die Zielsetzung
MDR-T_12: Änderungen an Zielen, Kennzahlen, Messmethoden & Datengrundlagen
MDR-T_13: Leistung im Vergleich zum angegebenen Ziel (realer Fortschritt)

✓

MDR-T_14 (v): Zeitrahmen für die Festlegung von messbaren Zielen
MDR-T_15 (v): Gründe für das Fehlen von Zielen
MDR-T_16: Wirksamkeit von Konzepten und Maßnahmen
MDR-T_17: Überwachungsprozesse zur Wirksamkeit
MDR-T_18: Ambitionsniveau und qual. / quant. Fortschrittsindikatoren
MDR-T_19: Basisjahr, ab dem der Fortschritt gemessen wird
MDR-T_20: Nachhaltigkeitsaspekte, für die keine Ziele festgelegt wurden
MDR-T_21: Angabe, dass es (aktuell noch) keine Ziele gibt

X

MDR-M: Kennzahlen für wesentl. Nach-haltigkeitsasp.

MDR-M_01: Kennzahl zur Bewertung von Leistung & Effektivität für wesentl. IROs
MDR-M_02: Methoden und wesentlichen Annahmen hinter Kennzahlen
MDR-M_03: Externe Validierungsstelle (nicht der Wirtschaftsprüfer)

Die MDRs werden einmal pro wesentlichem Standard (E1-G1) angegeben

schwarz = verpflichtend | hell + (v) = freiwillig | *hell + kursiv = konditional (d.h. nur wenn auf das Unternehmen zutreffend)*

MDR-P/A/T/M) Konzepte, Maßnahmen, Ziele & Kennzahlen - Beispiel

MDR-P_01/02

POLICIES RELATED TO POLLUTION

Kemira is committed to operating safely and responsibly and to reducing its impacts through its whole value chain whilst also continuously improving its sustainability performance, following strategy, the Code of Conduct and other policies and the Integrated Management System as set out in the *E1 Climate change* section. All aspects of Health and Safety, the minimization of harmful releases into air, water and soil, the reduction of resource consumption and waste generation and the consistent quality of our products are a fundamental prerequisite for conducting our business in the chemical industry in a sustainable manner. Sustainability Policy is aligned with the Kemira Code of Conduct and other

ACTIONS RELATED TO POLLUTION

Actions to prevent environmental incidents in our own operations

Kemira's certified Integrated Management System includes the development of global and site-level standards and procedures to comply with permit and regulatory requirements associated with pollution. Kemira continuously improves performance to mitigate negative impacts related to pollution to air, water and soil, including preventative actions. For the minimum requirements to prevent environmental incidents Kemira has spill prevention, process safety and maintenance standards. All incidents resulting in impacts to air, water and soil and the related documentation, on incident investigations for example, are reported in Kemira's incident reporting system. Kemira's management systems are audited both internally and externally to evaluate conformance against the latest ISO 9001, ISO 14001 and ISO 45001 standards.

MDR-A_07

Actions to manage environmental liabilities

Kemira has environmental liabilities related to former activities. Financial environmental provisions for the costs of remediation work have been made in cases where it has been possible to measure Kemira's liability for soil, groundwater or sediment contamination and any post-treatment or post-monitoring obligations. More detailed information on these environmental provisions can be found in the *Financial statement note 4.6 Provisions*. Kemira has a process to manage and to review the status of environmental liabilities. The status of environmental projects and associated provisions is reviewed quarterly by the EHSQ and Finance & Accounting functions. Kemira has ongoing remediation projects to manage environmental liabilities. In cases of mergers and acquisitions, the assessment of potential liabilities is always carried out in accordance with Kemira's Environmental Due Diligence process.

The 2024 key actions to manage environmental liabilities included continuation of a soil and landfill remediation project at a former manufacturing site located in Vaasa, Finland. Soil remediation started in 2022. The site was historically contaminated with heavy metals and pesticides. In addition to the project in Vaasa, Kemira also conducted some smaller scale remediation projects in 2024.

TARGETS RELATED TO POLLUTION

Kemira has several indicators that are followed internally for impacts, risks and opportunities related to pollution, however these are not defined as in ESRS. Kemira continues to evaluate and develop these indicators.

As part of the Integrated Management System Kemira has internal indicators and associated targets for its own operations related to pollution that include:

- Number of environmental incidents (ENV);
- Number of loss of primary containment incidents (LOPC);
- Number of reportable process safety incidents (RPSI); and
- Number of environmental operating conditions (EOC)

Kemira is also further developing its Life Cycle Assessment (LCA) capabilities. Kemira intends to use this data for developing future pollution related indicators and metrics for its direct and upstream value chain operations.

METRICS RELATED TO POLLUTION

Datenpunkte aus E2

POLLUTION TO AIR, WATER AND SOIL

Kemira collects data centrally and annually on emissions of air pollutants and effluent from all manufacturing sites. The total emissions and amounts of each pollutant emitted to air and water were in accordance with ESRS E2-4. In 2024, Kemira had no significant emissions to soil.

Emissions to air, water and land by pollutant, tonnes	2024	2023
Ammonia (to air)	8.7	12.5
Non-methane volatile organic compounds (to air) [1]	581.9	569.4

1) Cutting oil emission at a site located in the UK where cutting oil is classified as volatile organic compound.

The emissions to air from own operations are estimated based on direct measurements, published emission factors, mass balance or engineering calculations. Measurement methodologies, for example if based on continuous measurements or campaigns, vary between manufacturing sites. The environmental permits of all sites where emissions exceed the thresholds stated in the European Pollutant Release and Transfer Register (E-PRTR) regulation Annex II allow emission of these substances. The emissions reported in the tables represent the consolidated amount from all Kemira sites where the threshold is exceeded.

Quelle: Kemira, Annual Report 2024, S. 115ff

Inhalte dieser Folge

Zusammenfassung

Die CSRD	• Die CSRD wurde 2021 als Teil des European Green Deals verabschiedet und gilt seit 2025 für große kapitalmarktorientierte Unternehmen. • Der Omnibus Vorschlag soll die bestehende CSRD verändern – der "Stop-the-clock"-Vorschlag ist bereits verabschiedet. • Für Deutsche Unternehmen bedeutet das in den meisten Fällen zwei Jahre mehr Zeit, ihr Nachhaltigkeitsmanagement strategisch aufzusetzen. • Die ESRS setzen dabei eine ausführliche Grundlage für internationale ESG-Berichtsstandards.
Die ESRS	• Die ESRS verpflichten in 2 allgemeinen und 10 thematischen Standards zur Offenlegung von fast 1.200 Datenpunkten. • Dabei sind sie mehr als reine Offenlegungspflichten – sie bilden die Grundlage für ein nachhaltiges Managementsystem. • Die 10 Themenstandards sind alle ähnlich aufgebaut, startend mit den *Minimum Disclosure Requirements* (MDRs) über *Policies, Actions & Targets* (PATs). • ESRS Fokus bietet eine schrittweise Erweiterung des Berichtsumfangs bis zur vollständigen Berichtspflicht.
Start in die Daten-erhebung	Gemeinsam starten wir in die nächste Phase der CSRD-Berichtserstattung: Die Datenerhebung 1. Schritt: Umfang der Datenpunkte in vier Schritten reduzieren 2. Schritt: Verantwortlichkeiten früh und umfassend festlegen für eine effektive Projektsteuerung, -planung und Aufwandsverteilung 3. Schritt: Die Gap Analyse kann helfen, die Datenerhebung bestmöglich zu planen, zu priorisieren und anschließend umzusetzen

Ausblick und nächste Schritte

Themen	Termine	
CSRD Berichterstattung: Grundlagen & ESRS 2	30.04.2025	✓
E1: Klimawandel	07.05.2025	
S1: Arbeitskräfte des Unternehmens	14.05.2025	
G1: Geschäftsführung E5: Kreislaufwirtschaft	21.05.2025	
E2: Umweltverschmutzung E3: Wasser- & Meeresressourcen E4: Biologische Vielfalt und Ökosysteme	11.06.2025	
S2: Arbeitskräfte der Wertschöpfungskette S3: Betroffene Gemeinschaften S4: Verbraucher und Endnutzer	25.06.2025	
VSME	02.07.2025	
	Immer um 10:30	

Nächste Schritte für Euch

1. Datenreduktion & Gap Analyse

- Macht die Datenreduktion für euch. Bei wie vielen Datenpunkten kommt ihr raus?
- Definiert Datenfelder für die Gap Analyse und testet sie für die Datenpunkte in eurem Verantwortungsbereich. Könnt ihr so sinnvoll priorisieren?

2. Festlegen von Verantwortlichkeiten

- Legt Verantwortlichkeiten fest und organisiert einen Kick-off mit dem Kernteam
- Verstehen alle Ihre Verantwortlichkeiten? Bleiben Datenpunkte offen?

3. Zuweisung von Datenpunkten

- Weist euch selbst einen Datenpunkt zu und testet die Funktionen der App. Klappt alles?
- Weist die Datenpunkte den Verantwortlichen zu und priorisiert gemeinsam

Inhalte dieser Folge

Ihre Fragen

tanso